

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 62 (1979)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Aus der Bewegung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mann «hinaufsehen» möchten, dass er ihnen Autorität sei. Allzuoft hat man aber den Eindruck, dieser Satz gelte nur bis zur Heirat, nachher aber gelte er nicht mehr, denn es würde aus der Geschichte nicht an Beispielen fehlen, in denen die Frauen auch in solchen Fällen eher auf den Mann «herabsahen», in denen er es durchaus verdient hätte, dass ihm die Frau eine gewisse Autorität zuerkannt hätte.

Woran liegt es, dass es vielen grundsätzlich so schwer fällt, «an den anderen zu glauben»?

Dieser Glaube an den Ehepartner ist nicht nur von der Ehepsychologischen und ehewertmässigen Betrachtung, sondern von einer höheren Werte aus

gesehen, sogar wichtiger als die «absolute» Wahrheit, die es ja bekanntlich gar nicht gibt. Wenn wir von Mission sprachen, so meinten wir weniger die Verbreitung einer schon arrivierten und anerkannten Weltanschauung, zum Beispiel des Christentums oder des Kommunismus, als vielmehr eine ganz persönliche, möglicherweise sogar eigene Weltanschauung oder eine noch nicht arrivierte kulturelle oder politische Mission. In der Schweiz könnte es zum Beispiel die Gleichberechtigung und Gleichstellung der Frau sein, woraus sich ergibt, dass die Frau ebenso Trägerin einer solchen Mission sein kann wie der Mann. Alsdann ist es genau so wichtig, dass auch der Mann an diese Mission glaubt oder sie wenigstens ernst nimmt.

Solche Missionen oder ein solches Kämpfen für eine bestimmte Sache können vom Träger der Idee mit seinem Ich geradezu identifiziert werden. Wird deshalb diese Mission oder diese Idee vom Partner abgelehnt oder bekämpft, so wird dies vom anderen so empfunden, wie wenn er selber abgelehnt oder bekämpft würde. Darum ist es so wichtig, sich vor der Eheschliessung zu vergewissern, wie sich der künftige Partner zu solchen Ideen und Missionen stellt. Die Ehe in Kenntnis einer Ablehnung solcher Missionen eingehen heisst nichts anderes, als mutwillig den grössten ehelichen Konflikt in Kauf nehmen.

Dr. iur. R. Kehl, Rechtsanwalt, Zürich



## Aus der Bewegung

### Ortsgruppe Aarau

Samstag, 17. November 1979 um 15.30 Uhr  
Restaurant Waag, Metzgergasse 3, Aarau:

**Freie Zusammenkunft.**

Anschrift: Postfach 22, 5042 Hirschthal

### Ortsgruppe Basel

Dienstag, 20. November 1979 um 20.00 Uhr  
in der Astronomischen Anstalt, Venusstrasse (oberhalb Margaretenpark) Führung durch Herrn Dr. Trefzer.

Freitag, 16. November 1979 um 20.00 Uhr im Hotel Europe, Clarastrasse 35/43, veranstaltet von der Union Schweizerischer Freidenker; Vortrag von Dr. Joachim Kahl, Marburg, über: «Christentum und Atheismus»

**Abdankungen:** Telefon 061/67 58 53

### Ortsgruppe Bern

Mittwoch, 14. November 1979 um 20.00 Uhr  
im «Schöpfli» des Restaurants «Viktoriahall» (Kreuzung Effinger-/Zieglerstrasse, Tram 5 bis KV):

**Freie Zusammenkunft.**

Anschrift: Postfach 1464, 3001 Bern

### Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen,  
Simplonstrasse 50.

### Ortsgruppe Olten

Familiendienst und Abdankungen:  
Telefon 062/22 49 75

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

### Ortsgruppe Schaffhausen

Donnerstag, 22. November 1979 um 20.00 Uhr im Restaurant Falken (Fahnenzimmer), Vorstadt: **Lichtbildervortrag** von Gsfr. Bruno Bollinger «Ferienreise in Mexiko».

### Sezione Ticino

Anschrift: H. Birow, 6951 Bogno.

### Association Vaudoise de la Libre Pensée

Anschrift: Libre Pensée, case postale 103,  
1000 Lausanne 17

Réunion, généralement chaque 2ème jeudi du mois, au Café de l'Europe, Rue du Simplon, Lausanne, à 2 minutes de la Gare CFF.

### Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach

### Ortsgruppe Zürich

Dienstag, 13. November, 15.00 Uhr, freie Zusammenkunft im Restaurant «Werdguet», Morgartenstrasse 30, 8004 Zürich

Freitag, 23. November, 20.00 Uhr, Diskussionsabend unter der Leitung von Gsfr. Fritz Brunner. Thema: «Wann Toleranz — wann nicht?»

Ort: Haus «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 8004 Zürich (2. Stock)

### Voranzelge

Sonntag, 9. Dezember 1979: Sonnenwendefeier.

### Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

**Präsident:** Adolf Bossart, Säntisstrasse 22, 8640 Rapperswil, Tel. 055/27 41 19 oder (vormittags) 055/27 48 66

**Geschäftsstelle:** Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01/53 20 16.

**Literaturstelle:** Maurus Klopfenstein, c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach, 3000 Bern 22.

**Verantwortliche Schriftleitung:** Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz, Werner Hartmann, Röschenzerstrasse 27, 4053 Basel.

**Redaktionsschluss:** am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

**Abonnementspreis:** Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

**Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen** sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

**Verlag:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

**Druck und Spedition:** Druckereigenossenschaft Aarau, Wässerstattstrasse 4, Tel. 064/22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.  
Landesbibliothek  
30.3 Bern